



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 2 0 - 0 0 4 6  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Entwurf des Haushaltsplans 2018/2019  
Anlage/n siehe Seite 3

Dezernat(e) VI

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtkämmerer

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Stadtkämmerer hat den Entwurf des Haushaltsplans 2018/2019 vorbereitet und legt ihn den Gremien vor. Nach Feststellung des Entwurf der Haushaltssatzung durch den Magistrat werden die Unterlagen der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

### **Anlagen:**

1. Ergänzende Beratungsunterlagen Ergebnishaushalt (CO)
2. Ergänzende Beratungsunterlagen Ergebnishaushalt (CO) - Weiterer Bedarf -
3. Ergänzende Beratungsunterlagen Investitions- und Instandhaltungshaushalt (IM)
4. Ergänzende Beratungsunterlagen Investitions- und Instandhaltungshaushalt (IM) -Weiterer Bedarf -
5. Anlagenband
6. CD-ROM Entwurf Haushaltsplan 2018/2019

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Die Beratungsunterlagen (Anlagen 1 bis 6) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Bescheid über die Höhe der Schlüsselzuweisung 2018 noch nicht vorliegt.
3. Die Sitzungsvorlage wird zur weiteren Beratung an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet
4. Der Entwurf der Haushaltssatzung 2018/2019 wird in einer gesonderten Sitzungsvorlage vorgelegt. Die Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung am 26. September 2017.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

#### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

##### Ergebnishaushalt (CO)

Im Begleiterlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur Haushaltsgenehmigung 2016/2017 wird zu den (damaligen) Finanzplanungsjahren 2018/2019 unter anderem ausgeführt, dass bei Fortführung der defizitären Haushaltspolitik künftig keine Haushaltsgenehmigung erfolgen kann. Daraus abgeleitet ist der Haushaltsausgleich als oberstes Ziel zu definieren.

Dieses gilt aber nicht nur für die Haushaltsjahre 2018/2019, sondern auch für die Finanzplanungsjahre 2020/2021.

Der vorgelegte Haushaltsplan-Entwurf 2018/2019 schließt im Ergebnishaushalt wie folgt ab:

	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Erträge gesamt	1.204.155.053 €	1.209.486.979 €
<u>Aufwand gesamt.</u>	<u>1.202.109.757 €</u>	<u>1.206.367.233 €</u>
Jahresergebnis	2.045.296 €	3.119.746 €

Der Haushaltsausgleich ist damit erreicht worden.

Das Volumen der „Weiteren Bedarfe“ beläuft sich im Ergebnishaushalt auf rd. 39,0 Mio. € (2018) bzw. rd. 43,5 Mio. € (2019).

##### Investitions- und Instandhaltungshaushalt (IM)

Für den Doppelhaushalt 2018/2019 wird im Investitionsbereich an der grundsätzlichen Zielsetzung der „Nettoneuverschuldung Null“ festgehalten. Die (überarbeitete) Veranschlagung der Investitionen im Schulbau nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip führt zu einer höheren (vertretbaren) Verschuldung.

##### Weitere Unterlagen

Die Ergänzenden Beratungsunterlagen berücksichtigen den Dezernatsverteilungsplan mit dem Stand vom 1. Juli 2017. Diese Unterlagen werden in der Papierfassung zur Verfügung gestellt, stehen aber auch in der digitalen Fassung im innerstädtischen Netz zur Verfügung (Ordner „20.public“). Insbesondere die Datei „Ergänzende Beratungsunterlagen (CO)“ ermöglicht eine Vielzahl von weiteren Auswahlmöglichkeiten.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2018/2019 wird dem Magistrat in einer gesonderten Sitzungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Ergebnis- und Finanzplanung 2017 - 2021 wird zu den Haushaltsplanberatungen des Haupt- und Finanzausschusses nachgereicht. Eine seriöse Planung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, da bei verschiedenen Themen noch keine verlässlichen Zahlen vorliegen (z.B. Höhe der Schlüsselzuweisung, Höhe der LWV-Umlage).

#### V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, den 13.09.2017  
2002 3405 sr

Imholz  
Stadtkämmerer